

Feldmarschall bleibt standhaft

Bei Dauerregen wenig Resonanz beim Weltgästeführertag in Parchim



Graf Moltke: Für Mark Riedel seit Jahren eine Traumrolle

Parchim (wolp) • Der Weltgästeführertag steht in Parchim unter keinem guten Stern. Nachdem bei der Premiere im Vorjahr die Interessenten der Stadtrundgänge der eisigen Kälte trotzen mussten, hielten am Sonnabend Regen und Sturm offenbar viele von einer Teilnahme ab. Das war umso bedauerlicher, weil Mitglieder des Heimatbundes sich darauf gründlich vorbereitet und richtig in Schale geworfen hatten. „Ein Feldmarschall bleibt standhaft“, sagte sich schließlich Mark Riedel, der wieder einmal in seine Traumrolle als Graf Moltke schlüpfte. Regensicher verpackt nahmen drei sehr geschichtsinteressierte Frauen sein Angebot an, um sich auf eine einstündige Exkursion durch die Parchimer Geschichte zu begeben. „Das tolle Angebot hätte wirklich besseres Wetter verdient“, wa-

ren sich Siegrid Reisenauer aus Zingst und Renate Koß aus Parchim einig. Mark Riedel, diesmal zusätzlich mit Regencape

und Schirm bewaffnet, konnte mit vielen Details der Historie begeistern. Der für den Nachmittag geplante zweite Rund-

gang fiel dem Sturm zum Opfer. Heute machen sich noch einmal Schulklassen auf Geschichtstour durch Pütt auf.



Drei Gäste wollten trotz Regens mit dem Feldmarschall Parchim erkunden. Fotos: Wolfried Pätzold

SV 23.3.08